

4. Bewährungshelfer-Tag 2013

Vom 05. bis 06. Dezember 2013 in Berlin

Landesvertretung Brandenburg, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin



Spannungsfeld Bewährungshilfe –

Sicherheits-(Angst-)management und/oder Resozialisierung?!

Der Bewährungshelfertag findet 2013 zum 4. Mal in Kooperation zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer e. V. (ADBeV) und dem DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik statt. Die Schirmherrschaft für den diesjährigen Bewährungshelfertag hat Herr Dr. Schöneburg, Justizminister des Landes Brandenburg, übernommen.

Beim ersten Bewährungshelfertag 2007 beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Themenschwerpunkt sogenannter „Risikoprobanden“ und deren Eingruppierung in „Risikogruppen“, aus welchen dann nachfolgend methodische Konzepte mit standardisierten Handlungsschritten entwickelt wurden. Inzwischen vollzog sich in Deutschland nahezu ein vollständiger Paradigmenwechsel in der Betreuungsarbeit für die Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer im Umgang mit dem unterstellten Klientel, welcher kritisch betrachtet oder hinterfragt werden kann. Bei den Bewährungshelfer/innen scheint es deswegen ein großes Bedürfnis zu geben, sich mit der delikt- oder risikoorientierten Bewährungshilfe und dem sich vollziehenden Paradigmenwechsel auseinander zu setzen. Das Land Brandenburg hat sich politisch dazu bereit erklärt, sich für eine bessere Resozialisierung von Straffälligen einzusetzen. Mit dem Brandenburger Input und den weiteren Referentenvorträgen soll die bundesweite Auseinandersetzung zum Paradigmenwechsel in der Bewährungshilfe befördert und für ein verstärktes Engagement im Hinblick auf die Resozialisierung von Straffälligen geworben werden. Die diesjährige Veranstaltung soll dazu dienen, den in vielen Bundesländern zu beobachtenden Prozess zu überprüfen und soll bei der weiteren Meinungsbildung der Bewährungshelfer/innen und anderer Fachkräfte dienlich sein.

Ablaufplan:

05. Dezember 2013

12:00	Holger Gebert Bundesvorsitzender der ADBeV	Eröffnung
12:30	Dr. Schöneburg Justizminister Brandenburg	Impulsreferat
14:15	Prof. Dr. Michael Lindenberg Rauhe Haus Hamburg	Bewährungshilfe im gesellschaftlichen Kontext
14:00	P A U S E	
14:30	Prof. Dr. Rita Haverkamp Eberhard-Karls-Universität	Gefühlte Sicherheiten und Sicherheitsgefährdungen

15:15	Marcus G. Feil, Leiter Fachambulanz für Sexualstraftäter München	
-------	--	--

Ab 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant „Zur Sonne“ (chinesisch-mongolisch), Leipziger Platz 8, 10117 Berlin (Buffetpreis 12,80 €, ist nicht im Teilnehmerbetrag enthalten).

06. Dezember 2013

09:00	Peter Asprion u.a. Bewährungshelfer in Baden-Württemberg	„Bewährungshilfe im Risiko-Was tun?“
09:30	Renate Vosgerau, Niedersachsen, ver.di, Mitglied im Landesfachbereichsvorstand ASJD Dirk Blume Vorsitzender des Verbandes der Sozialarbeiter der niedersächsischen Strafrechtspflege (VDS)	„Risiken und Nebenwirkungen der Qualitätsentwicklung in Niedersachsen“
10:00	P A U S E	
10:30	Prof. Dr. Cornel Präsident DBH-Fachverband	Resozialisierung und soziale Gerechtigkeit
11:15	Karla Kniestedt, Rundfunk Berlin-Brandenburg (angefragt)	Berufsperspektivische Aussprache
	Peter Reckling Geschäftsführer DBH-Fachverband	Abschluss und Verabschiedung
12:30	Mittagessen	

Die Tagungsgebühr beträgt voraussichtlich 50,- €. Sollte eine finanzielle Zuwendung zur Finanzierung der Veranstaltung vom Ministerium für Justiz in Brandenburg erfolgen, wird der Teilnehmerbeitrag reduziert werden können.

In der Tagungsgebühr enthalten sind die Referentenkosten sowie die Versorgung während der Tagung, einschließlich Mittagessen am 6. Dezember. Die Tagungsgebühr ist unabhängig von der Teilnahmedauer und den beanspruchten Leistungen zu entrichten.

Übernachtungsmöglichkeiten müssen selbständig organisiert werden.

Anmeldungen erfolgen ausschließlich über die ADB. Sie erhalten nachfolgend eine Teilnahmebestätigung mit Bekanntgabe der Bankverbindung.

Senden Sie Ihr unterschriebenes Anmeldeformular **bis zum 15. Oktober 2013** per Brief, Fax oder per E-Mail an:

Soziale Dienste der Justiz
Holger Gebert
Heinrich-Mann-Allee 103, Haus 15
14473 Potsdam
FAX: 0331-2005940

E-Mail: holger.gebert@sdj.brandenburg.de